



Antrag

der Abgeordneten **Andreas Winhart, Prof. Dr. Ingo Hahn, Ralf Stadler, Gerd Mannes**
und **Fraktion (AfD)**

Bedrohte Fischbestände in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, dem Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten schriftlich und mündlich über die Entwicklung der Fischbestände in Bayern zu berichten. Dabei ist unter anderem auf folgende Fragestellungen einzugehen:

1. Was sind derzeit die größten Bedrohungen für den bayerischen Fischbestand?
2. Welche Programme zum Erhalt gefährdeter Fischbestände werden derzeit noch finanziert?
3. Mit welchen besonderen Herausforderungen hat insbesondere die (private) Teichwirtschaft in Bayern zu kämpfen?
4. Wie hat sich der Erhaltungszustand von Wanderfischen in den letzten 5 Jahren entwickelt?
5. Welche Maßnahmen und Präventionsstrategien werden derzeit zur Vermeidung der Verbreitung von invasiven Fischarten ergriffen?
6. Gibt es Programme zum Erhalt gefährdeter Fischarten?
7. Wie bewertet die Staatsregierung ihre Maßnahmen in Bezug auf die Eindämmung fischfressender Säugetier- und Vogelarten?
8. Welchen fischfressenden Säugetier- und Vogelarten fallen in Bayern die meisten Fische zum Opfer?
9. Wie bewertet die Staatsregierung die Gefahr einer Eutrophierung von Gewässern für den Fischbestand in Bayern?
10. Welche Maßnahmen gibt es bislang, um die genetische Vielfalt von Fischarten zu erhalten und regional angepasste Populationen zu schützen?
11. Welchen Einfluss haben klimatische Veränderungen auf den Fischbestand Bayerns?

Begründung:

Derzeit sind von den rund 80 in Bayern heimischen Fischarten 23 in den Anhängen II, IV und/oder V der FFH-Richtlinie (FFH = Fauna-Flora-Habitat) gelistet. Zudem ist der bayerische Fischbestand insgesamt durch klimatische Veränderungen, invasive Fischarten, fischfressende Säugetier- und Vogelarten und verunreinigte Gewässer bedroht. Der Schutz gefährdeter Arten muss auch gefährdeten Fischarten zugutekommen und nicht nur bestimmten Säugetier- und Vogelarten.

Daher braucht es umfangreiche Informationen über die Bedrohungslage des bayerischen Fischbestandes insgesamt wie auch der Teichwirtschaft im Speziellen. Da sich die Diskussion bislang zumeist um einzelne Aspekte wie die Ausbreitung bestimmter geschützter Arten drehte, soll nun ein umfassenderes Lagebild geschaffen werden, um begrenzte Mittel künftig dort einzusetzen, wo sie den größten Nutzen bringen.